



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

KREISTAGSFRAKTION LANDKREIS HARBURG, GRUPPE SPD/UNABHÄNGIGER

SPD-Kreistagsfraktion Lkr. Harburg, Steinbecker Str. 24, 21244 Buchholz

An den
Landrat des Landkreises Harburg
Herrn Rainer Rempe
Kreishaus
21423 Winsen (Luhe)

Per E-Mail [situationssdienst@lkharburg.de](mailto:sitzungsdienst@lkharburg.de)

Christa Beyer
Martin Gerdau
Manfred Meyer
Matthias Westermann

Buchholz, den 23. August 2015

**Antrag Expertenanhörung Bioabfallverwertung
/ Umweltausschuss am 7.9.2015, KA 29.9.2015 und Kreistag 8.10.2015**

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir beantragen zum Umweltausschuss am 7.9.2015 sowie zum KA am 29.9.2015 und Kreistag am 8.10.2015:

1. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, für das 1. Quartal 2016 eine Veranstaltung „*Expertenanhörung Bioabfallverwertung*“ vorzubereiten und durchzuführen.
2. Zielgruppe der Veranstaltung sollen Kreistagsmitglieder und fachlich zuständige Mitarbeiter der Kreisverwaltungen bzw. öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger aus der südlichen Metropolregion Hamburg oder der Metropolregion insgesamt sein.
3. Themen einer solchen „*Expertenanhörung Bioabfallverwertung*“ sollten sein:
 - Vorstellung und Bewertung von Verfahren der Bioabfallverwertung: Kompostierungs- und Vergärungsverfahren im Überblick (einschließlich Kaskadennutzung)
 - Vergleich der verschiedenen Biogasverfahren (Trockenfermentation kontinuierlich und diskontinuierlich, Nassfermentation)
 - Kombination von Bioabfallvergärungsanlagen mit BHKW zur Stromgewinnung oder Kraft-Wärme-Kopplung (Konzepte nur Nutzung der Überschusswärme) oder Aufbereitung des Biogases auf Erdgasqualität und die Einspeisung in das Erdgasnetz
 - Energie- und Klimabilanzen von verschiedenen Verfahren der Kompostierung und Vergärung, insbesondere Kaskadennutzung Vergärung und Gärrestkompostierung nach dem Stand der Technik mit reduzierten Klimagasemissionen
 - eventuell vorgeschaltet Trennung und Gewinnung von Brennstoffen aus Teilen des Bio- und Grünabfalls, speziell aus Holz und andere ligninreichen Materialien

- Umgang mit Störstoffen (u.a. Metalle, Kunststoffe) und deren Abscheidung
 - Hygienisierung und Qualitätssicherung des Komposts bzw. der Gärrückstände
4. Als Referenten kommen insbesondere in Betracht Vertreter des Nds. Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz, Vertreter des Umweltbundesamtes oder Gutachter der einschlägigen Studien zur Bioabfallverwertung, die aktuellen Gutachter des Landkreises zum Abfallwirtschaftskonzept 2015-19 und weitere Abfallexperten, die möglichst hersteller- und betreiberunabhängig sein sollen.

Begründung:

- Der Landkreis Harburg plant, zum 15.4.2019 die Biotonne einzuführen [vgl. Zeitplanung für die Erweiterung der getrennten Bioabfallsammlung ab 15.04.2019, Vorlage Nr. VA0838/2015]. Spätestens zu diesem Zeitpunkt müssen Kapazitäten für die Bioabfallbehandlung bereit stehen.
- Die Entscheidung über die zukünftige Bioabfallverwertung im Landkreis Harburg benötigt eine hinreichend breite fachliche Grundlage. Da dies ein Thema in vielen Landkreisen ist, bietet es sich an, eine Fachveranstaltung für die Landkreise in der südlichen Metropolregion Hamburg oder für die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger in der Metropolregion insgesamt durchzuführen.
- Bei der Bioabfallbehandlung kommt es entscheidend auf das Verfahren und die Leistungsfähigkeit der Verwertungsanlage an. Preisgünstige Kompostierungsverfahren (vor allem offene) sind unter Energieeffizienz-, Rohstoff-, Umwelt- und Klimaschutzgesichtspunkten häufig bedenklich.
- Als ökologisch hochwertig wird vor allem eine Kaskadennutzung angesehen, das heißt die Vergärung der Bioabfälle in einer Biogasanlage mit anschließender Kompostierung der Gärrückstände.
- Die Bundesregierung prüft, ob und inwieweit in der beabsichtigten Novelle der Bioabfallverordnung *„stoffstromspezifische und -lenkende Anforderungen an die Hochwertigkeit der Verwertung der jeweiligen Bioabfallarten einschließlich möglicher Kaskadennutzungen einbezogen werden können (z. B. Vergärung zur Biogasgewinnung und Kompostierung der Gärrückstände zur bodenbezogenen Verwertung)“* [vgl. Antwort der Bundesregierung vom 28.7.2014 auf eine Kleine Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen, BT Drs. 18/2214, S. 10]. Unabhängig davon, wann nun mit einer Novelle zu rechnen ist, die immer noch in Arbeit zu sein scheint, ist es angebracht, auf eine hochwertige Verwertung des Bioabfalls zu setzen.
- Eine Fachveranstaltung kann dazu beitragen, die Entscheidungsgrundlagen für die zukünftige Bioabfallverwertung im Landkreis Harburg zu schaffen. Dies gilt auch für mögliche Kooperationen mit Nachbarlandkreisen bei der Bioabfallverwertung.

gez. Christa Beyer Martin Gerdau Manfred Meyer Matthias Westermann

Quellen und weiterführende Literatur:

- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit / Umweltbundesamt, Broschüre „*Ökologisch sinnvolle Verwertung von Bioabfällen – Anregungen für kommunale Entscheidungsträger*“, März 2012, 52 Seiten, <http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/oekologisch-sinnvolle-verwertung-von-bioabfaellen>
- Umweltbundesamt, Studie „*Verpflichtende Umsetzung der Getrenntsammlung von Bioabfällen*“, Januar 2015, 200 Seiten, UBA Texte 84/2014, http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/texte_84_2014_verpflichtende_umsetzung_der_getrenntsammlung_von_bioabfaellen.pdf
- Umweltbundesamt, Studie „*Optimierung der Verwertung organischer Abfälle*“, Januar 2012, 133 Seiten, UBA Texte Nr. 31/2012, <http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/optimierung-verwertung-organischer-abfaelle>
- Umweltbundesamt, Studie „*Handbuch Bioabfallbehandlung, Erfassung des Anlagenbestands Bioabfallbehandlung*“, Mai 2011, ergänzt Juni 2012, 854 Seiten, UBA Texte Nr. 54/2012, <http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/handbuch-bioabfallbehandlung>
- Umweltbundesamt, Studie „*Aufwand und Nutzen einer optimierten Bioabfallverwertung hinsichtlich Energieeffizienz, Klima- und Ressourcenschutz*“, August 2010, 196 Seiten, UBA Texte Nr. 43/2010, <http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/aufwand-nutzen-einer-optimierten>
- Umweltbundesamt, Broschüre „*Klärschlamm Entsorgung in der Bundesrepublik Deutschland*“, 1. September 2013, 116 Seiten, <http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/klaerschlamm Entsorgung in der Bundesrepublik>
- Umweltbundesamt, Studie „*Neubewertung von Kompostqualitäten*“, März 2004, 56 Seiten, UBA Texte Nr. 15/2004, <http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/neubewertung-von-kompostqualitaeten>
- Umweltbundesamt, Studie „*Beispielhafte Darstellung einer vollständigen, hochwertigen Verwertung in einer MVA unter besonderer Berücksichtigung der Klimarelevanz*“, Oktober 2007, 137 Seiten, UBA Texte Nr. 16/2008, <http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/beispielhafte-darstellung-einer-vollstaendigen>
- Umweltbundesamt, Broschüre „*Stellenwert der Abfallverbrennung in Deutschland*“, Oktober 2008, 30 Seiten, <http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/stellenwert-abfallverbrennung-in-deutschland>